

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **König Lear**

**Shakespeare, William**

**Leipzig, [1867]**

Szene V

[urn:nbn:de:bsz:31-89621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-89621)

(Immer noch Ungewitter.)

Welch eine Nacht! (Zu Lear.) Ich bitt' Euch, theurer König, —  
Lear. Vergebt mir, Freund; — (Zu Edgar.) Kommt, edler  
Philosoph!

Edgar. Thoms friert.

Gloster. Fort, Bursch, in deine Hütte; wärme dich.

Lear. Kommt alle mit! (Wiß mit Edgar in die Hütte.)

Kent. Hierher, Mylord.

Lear. Nein, hier!

Ich bleibe hier bei meinem Philosophen.

Kent. O, sprecht ihm zu; gebt ihm den Menschen mit.

Gloster. So nehmt ihn mit.

Kent (zu Edgar). Kommt, guter Freund, geht mit uns.

Lear. Komm, mein Athener.

Gloster. Nicht viel Worte! — Still! —

Edgar. Knecht Roland kam zum finstern Thurm,  
Er pslog zu sagen, psui, pah und puh,  
Ich wittre Brittenblut. (Alle ab.)

## Fünfte Scene.

Ein Zimmer in Gloster's Schloß.

Cornwall und Edmund treten auf.

Cornwall. Ich will mich rächen, eh' ich sein Haus ver-  
lasse.Edmund. Mylord, wenn ich daran denke, wie man es  
mir eintreiben wird, daß ich die Natur meinem Dienst-  
eifer so hintansetze, so schaudert mich.Cornwall. Jetzt seh' ich, daß Euer Bruder nicht sowol  
aus Bosheit seinen Tod suchte, als weil ihn der Anblick  
einer strafwürdigen Niederträchtigkeit dazu aufforderte.Edmund. Wie traurig ist mein Loos, daß ich es bereuen  
muß, gerecht zu sein! Hier ist der bewußte Brief, der ihn  
als einen Anhänger der französischen Partei beurkundet.  
O ihr Himmel! wäre doch dieser Verrath nicht gewesen,  
oder ich nicht der Entdecker!

Cornwall. Kommt mit mir zur Herzogin.

Edmund. Wenn der Inhalt dieses Briefes wahr ist, so  
habt Ihr vollauf zu thun.

Cornwall. Wahr oder falsch, er hat dich zum Grafen von

Gloster gemacht. Suche deinen Vater auf, damit wir ihn verhaften können.

Edmund (Beiseite). Find' ich ihn beim König, so wird durch seinen Argwohn verstärken. (Laut.) Ich will in meiner Treue beharren, wie heftig auch der Kampf zwischen Pflicht und Natur sein mag.

Cornwall. Ich will dir mein Vertrauen schenken, und du sollst in meiner Liebe einen besseren Vater finden. (Weibe ab.)

### Sechste Scene.

Ein Zimmer in einem Landhause in der Nähe von Gloster's Schloß.

Gloster, Lear, Kent, der Narr und Edgar treten auf.

Gloster. Hier ist's besser, als unter freiem Himmel; nehmt es mit Dank an; ich will euren Zustand so leidlich machen, als ich nur kann; ich will bald wieder bei euch sein.

Kent. Alle Kräfte seines Geistes haben seiner Ungeduld weichen müssen. — Die Götter mögen Eure Fürsorge belohnen. (Gloster ab.)

Edgar. Frateretto ruft mir und sagt, Nero fische im Pfuhl der Finsterniß. — (Zum Narren.) Bete, du Harmloser, und bewahre dich vor dem bösen Feinde.

Narr (zu Lear). Ich bitt' dich, Gevatter, sage mir, ist ein Wahnwütiger ein Edelmann oder ein Bürgermann?

Lear. Ein König, ein König!

Narr. Nein, er ist ein Bürgermann, der einen Edelmann zum Sohn hat; denn er ist ein wahnwütiger Bürgermann, der seinen Sohn vor sich zum Edelmann werden sieht.

Lear. O, stürzten tausend mit rothglühenden Spießen laut zischend auf sie ein!

Edgar. Der böse Feind beißt mich in den Rücken.

Narr. Der ist toll, der auf die Zähmheit eines Wolfes baut, auf die Gesundheit eines Pferdes, auf Knabenfreundschaft und Hureneide.

Lear. Es soll geschehn; ich zieh' sie vor's Gericht.

(Zu Edgar.) Komm, setze dich, du hochgelahrter Richter;

(Zum Narren.) Du, Weiser, sitze dort. — Nun, ihr Fuchsinnen!

Edgar. Sieh, wie er da steht und mich anstarrt! —